



Waidmannsheil

Die Landshuter Jägerschaft informiert



HEGESCHAU

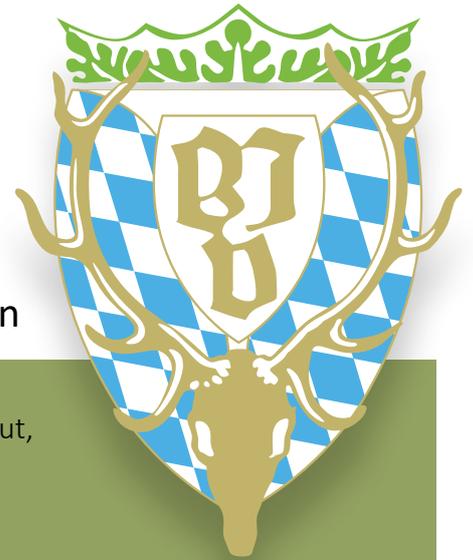
Mitgliederhauptversammlung

FACHLICHES

INTERNES

Einladung zur Pflichthegeschau mit Mitgliederhauptversammlung der BJV Kreisgruppe Landshut e.V.

am Samstag, den 23. April 2022 um 19.30 Uhr,
im Landgasthof Hahn, Dorfstraße 11, in Zweikirchen



TAGESORDNUNG

Eröffnung durch die Bläsergruppe der BJV Kreisgruppe Landshut,
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Totengedenken,
Grußworte der Ehrengäste

1. Öffentliche Pflichthegeschau

Eröffnung durch Frau Zeilhofer, Untere Jagdbehörde des Landkreises

1.1 Forstbehörde

1.2 Bericht des Kreisjagdberaters Sebastian Fuß

2. Mitgliederhauptversammlung der BJV Kreisgruppe Landshut e.V.

Anmerkungen des 1. Vorsitzenden

2.1 Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden 2021/22

2.2 Haushaltsvorschlag des Schatzmeisters und Genehmigung des Haushaltsplans 2022

2.3 Kassenprüfbericht der Rechnungsprüferin 2021

2.4 Entlastung der Vorstandschaft

2.5 Rechenschaftsberichte der Referenten

2.6 Ehrungen

Anträge müssen laut Satzung mindestens eine Woche vor der MHV schriftlich bei der Vorstandschaft eingehen.

Die Revierinhaber werden gebeten, die Gehörne des Jagdjahres 2021/2022 nebst den Körpergewichten bis spätestens 20. April 2022 beim zuständigen Hegegemeinschaftsleiter abzugeben.

Die Hegegemeinschaftsleiter bringen die Trophäen am Samstag, 23. April 2022 zum Landgasthof Hahn in Zweikirchen. Die Trophäen der Reviere links der Isar zwischen 9 und 11 Uhr, die Reviere rechts der Isar zwischen 11 und 13 Uhr. Verspätet angelieferte Trophäen können nicht mehr bewertet werden. Die Trophäen sind in absolut sauberen und gebleichten Zustand abzuliefern.

Die Hageschau wird um 18.00 Uhr zur Besichtigung freigegeben.

Es gelten die Coronavorschriften zu diesem Zeitpunkt.

Alle Mitglieder und damit Empfänger dieses Mitteilungsblattes sind herzlich willkommen.
Ehrengäste werden gesondert angeschrieben

Sollte sich durch eine Verschärfung der Coronapandemie eine Änderung ergeben, werden die Mitglieder über die Presse informiert.

Ansprechpartner der Kreisgruppe Landshut e.V.

Organisation

1. Vorsitzender

Günther Eggersdorfer
Am Rosenweg 16
84100 Oberaichbach
Tel.: 08707 / 8474
g.eggersdorfer@t-online.de

2. Vorsitzende

Elisabeth Berger
Leopoldstr. 150
Whg. 07/03
80804 München
Tel.: 089 / 36 03 62 24
Mobil: 0177 / 413 72 08
eberger.berghofen@web.de

Schriftführer und Mitgliederverwaltung

Monika Reinhardt
Unterfeld 12
84184 Tiefenbach
Tel.: 08709 / 92 69 061
reinhardt_monika@web.de

Schatzmeister

Hans Bergmeier
Scheueck 3
84169 Altfraunhofen
Tel.: 0871 / 55312
Fax: 0871 / 50302
bergmeier@lawobau.de

Hegegemeinschaftsleiter Referenten

HG 10

Ammer Josef
Dorfstr. 76
84051 Mettenbach

HG 11

Christian Högl
Bruckbach 10
84051 Essenbach
Tel.: 08703 / 455

HG 12

Franz Reiter
Mühlbachstr. 43
84034 Landshut
Tel.: 0871 / 6 53 43

HG 13

Anton Wadenspanner
Kirchgasse 2
84032 Altdorf

HG 14

Martin Graf
Schwaiblereuth 14
84174 Eching
Tel.: 08709 / 631

HG 15

Dr. Christian Heizer
Mathes-Deutsch-Weg 49
84036 Landshut

HG 16

Josef Pusch jun.
Goldern 12
84100 Niederaichbach
Tel.: 08702 / 2668

HG 17

Josef Altinger
Langenhettenbach 103
84061 Ergoldsbach
Tel.: 08771 / 3396
Mobil: 01520 / 93 59 500

Bläserobmann

Wolfgang Forstner
Schlehenstraße 7
84051 Essenbach
Tel.: 08703 / 90 53 85
forstner.wolfgang@t-online.de

Hege und Naturschutz

Josef Wagner
Hauptstraße 19
84079 Gündlkofen
Tel.: 08765 / 372

Jägerinnen-Forum

Arbeitskreisleitung Niederbayern Natur erleben und begreifen

Veronika Meyer
Salzburg 1
84088 Neufahrn
Tel.: 08773 / 91 00 50
Mobil: 0151 / 14 111 680
verona.84@gmx.de

Junge Jäger

Bernhard Altinger
Langenhettenbach 103
84061 Ergoldsbach
Mobil: 0173 / 31 25 968

Ausbildung Jungjäger

Günther Eggersdorfer

Redaktion

Marcus Lehrmann
Altstadt 299
84028 Landshut
redaktion@bjv-landshut.de

Rechtsbeistand

Erwin Eckl
Rechtsanwalt
Lindenstraße 4
84109 Wörth
Tel.: 08702 / 8501
Mobil: 0170 / 80 380 08

Schießobmann

Vakant

Hundeobmann

Vakant

Beiräte

Martin Nagl

Landshuter Straße 1
84184 Tiefenbach

Josef Weig

Salvatorstraße 5
84051 Essenbach

Erreichbarkeit der Jagd- und Waffenbehörden

Landratsamt Landshut
Untere Jagdbehörde
Tel.: 0871 / 408-1301
Fax: 0871 / 408-16-10301
jagd@landkreis-landshut.de

Fragen zum Waffenrecht
Landratsamt Landshut
Tel.: 0871 / 408-1327
Stadt Landshut
Tel.: 0871 / 88 16 21

Stadt Landshut
Untere Jagdbehörde
Tel.: 0871 / 88 16 21
Fax.: 0871 / 88 17 86
anna.wimmer@landshut.de



Impressum

Herausgeber:

Kreisgruppe Landshut e.V.
Günther Eggersdorfer
Am Rosenweg 16
84100 Oberaichbach

Anzeigenleitung/Redaktion:

Marcus Lehrmann
redaktion@kreisgruppe-landshut.de

Satz und Layout:

Marcus Lehrmann Internetservice
Altstadt 299, 84028 Landshut
www.lehrmann.de

Druck:

Druckerei W. Dullinger GmbH
Freyung 626a, 84028 Landshut
www.druck-landshut.de

Alle Angaben in dieser Zeitschrift nach bestem Wissen und Gewissen aber ohne Gewähr! Die Beiträge der verschiedenen Anzeigen müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion/des Herausgebers entsprechen.

Wir bitten unsere Inserenten bevorzugt zu berücksichtigen.



Liebe Jägerinnen und Jäger,
geschätzte Freunde der Jagd,

ich wünsche Ihnen für das neue Jagdjahr viel Gesundheit, eine unfallfreie Jagdausübung und Freude bei allen jagdlichen Tätigkeiten. Bemühen sie sich um ein gutes Einvernehmen mit den Jagdgenossen, denn nur gemeinsam können sie für die Vielfalt von Flora und Fauna sorgen und damit auch Positives für unser Wild erreichen.

Beim Jahreswechsel stellt sich mir stets die Frage, wie ist das vergangene Jahr verlaufen, was wird das neue Jahr bringen.

Das Jahr 2021 war wieder geprägt von Corona, viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Gott sei Dank ist es uns gelungen im November die Hegeschau und die Mitgliederhauptversammlungen (2020 und 2021) durchzuführen. Der Einlass war nur mit 2G+ möglich und wurde sorgfältig kontrolliert. Es gab deshalb, trotz des sehr guten Besuches, keine Coronainfektion.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch unseres völlig rehabilitierten Altpräsidenten Prof. Dr. Jürgen Vocke, der von den Anwesenden mit großem Beifall empfangen wurde. In seiner Rede reflektierte er den Hubertusgedanken und setzte sich kritisch zum Verhalten von Forstpartie mit Schalenwild auseinander. Unser Präsident hat sich im Kreise der Landshuter Jägerschaft sichtlich wohl gefühlt.

In der Mitgliederhauptversammlung wurde für die Jahre 2020 und 2021 die Entlastung erteilt, dafür ein herzlicher Dank. Dies ist der hervorragenden Arbeit unseres Schatzmeisters Hans Bergmeier geschuldet, der nach der Entlastung noch ein Zuckerl für die Anwesenden parat hatte. Er verkündete eine Beitragssenkung, die von den Anwesenden mit großer Freude einstimmig angenommen wurde. Damit dürfte die BJV Kreisgruppe Landshut e.V. so ziemlich der einzige Verein in Bayern sein, der

eine Minderung des Beitrags durchführt.

Am Ende der Veranstaltung wurden noch langjährige Mitglieder geehrt, bei dieser Ehrung beteiligte sich auch unser Altpräsident, der den Geehrten die Ehrennadel ans Revers heftete.

Den Abschluss bildete die Überreichung des Jägerbriefs an unsere erfolgreichen Jungjägern.

Mit einem Spruch :

Der erste Schlag soll dich zum Jäger weihen,
Der zweite Schlag soll Dir die Kraft verleihen
Der dritte Schlag soll Dich verpflichten,
nie auf die Jägerehre zu verzichten

wurden die Jungjäger in den Kreis der Jäger aufgenommen. Wir versuchen mit der Hegeschau und Mitgliederhauptversammlung am 23. April 2022 wieder in den normalen Rhythmus zu kommen, hoffentlich macht uns Corona keinen Strich durch die Rechnung.

Letztes Jahr wurde mittlerweile das 13. Verbißgutachten veröffentlicht, d.h. seit 36 Jahren springen gut bezahlte Förster durch die Wälder um nach dem Verbiss zu suchen. Reformforderungen nach einer Änderung der Aufnahme wurden bisher ignoriert. Glaubt man den Ergebnissen der „Gutachten zur Waldverjüngung“, dann schaut's düster aus für die bayerischen Wälder. Schuld daran ist das Schalenwild, allen voran das Rehwild. Schaut man sich die Abschusszahlen an, kann man ins Grübeln kommen. 1986 betrug die Rehwildstrecke in Bayern 250.000 Stück, im Jahr 2021 wurde soviel Rehwild erlegt wie nie zuvor, nämlich 353.000 Stück. Diese extremen Steigerungen in den letzten Jahren sind sicherlich den Wärmebildkameras und Nachtsichtvorsatzgeräten geschuldet.

Trotz solcher Strecken sagen die Gutachten dem Wald geht's schlecht, es müssen mehr Rehe erlegt werden, nur komisch, dass der Waldzustandsbericht Bayern für 2021 eine bayernweite Verbesserung feststellt.

Unseren Förstern möchte ich in diesem Zusammenhang den „Leitfaden für den Waldbau“ der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg empfehlen. Dieser Praxisratgeber ist informativ und beschäftigt sich u.a. mit dem Thema Licht als Werkzeug im Waldbau Wildfütterung und Alternativen dazu und auch der Schutz von Kulturen wird behandelt, auch der Einfluss menschlicher Aktivitäten wird dargestellt. Der einzige Kritikpunkt betrifft den Einfluss unseres äsenden Rehwilds, das auch im Leitfaden als Verbiss gebrandmarkt wird. Trotzdem kann man feststellen, dass dieser Praxisratgeber sich um Objektivität bemüht und eine gute Diskussionsgrundlage für die Zukunft liefert, die bei unseren ideologisch geprägten Förstern

nicht möglich scheint.

Das Ergebnis für Landshut muss man nicht kommentieren, da eigentlich vorhersehbar, kennt man das vorangegangene „Gutachten“. Verwunderlich sind nur die „Abschussempfehlungen“, die sich aus den Ergebnissen ergeben. Bei 5 Hegegemeinschaften mit dem Ergebnis „tragbar“ wird in 4 Hegegemeinschaften Abschuss erhöhen empfohlen, bei einer mit „zu hoch“ erstaunlicherweise gleichbleiben. Vergleicht man unsere Ergebnisse mit den Landkreisen in anderen Regierungsbezirken, kann man feststellen, dass bei den meisten Hegegemeinschaften das Ergebnis „tragbar“ zu beibehalten beim Abschuss führt.

Das lässt für mich den Schluss zu, dass diese „Gutachten“ ausschließlich personenbezogen ausfallen. Folglich handelt es sich nicht um Gutachten, da sie jegliche Objektivität vermischen lassen. Von wissenschaftlichen Parametern, die in solche Gutachten einfließen müssten, kann hier nicht die Rede sein.

Für die Abschussplanung sind ausschließlich die Jagdgenossenschaften mit ihren Pächtern zuständig. Wird der Abschussplan einvernehmlich von beiden Parteien unterschrieben, sollte er so gelten und genehmigt werden. Kommt es trotz Einvernehmen zu einer Erhöhung des Abschusses durch den Jagdbeirat, empfehle ich schriftlich Einspruch einzulegen. Da gilt dieselbe Vorgehensweise wie beim letzten Mal.

Zum aufgehenden Jagdjahr möchte ich ihnen einige meiner

Gedanken ans Herz legen. Wir sind Jäger geworden, weil wir uns an der Natur erfreuen, selbstverständlich wollen wir auch Beute machen, aber nicht um jeden Preis.

Abschusspläne sind eine Sache, sie waidgerecht umzusetzen eine andere. Das soll heißen, man muss am 1. Mai nicht gleich Strecke machen, schauen, sich über guten Anblick freuen reicht auch. Gute alte Böcke (sofern es sie noch gibt) müssen nicht zu Beginn der Jagdzeit erlegt werden, da kann man auch in der Blattzeit Freude haben.

Den Finger gerade zu lassen ist oft die bessere Entscheidung:

Denn, was ein rechter Jäger ist,
der hat auch seine Zeichen,
er senkts Gewehr vor manchem Wild,
wenn ers auch könnt erreichen.

Ich wünsche Ihnen für das neue Jagdjahr einen guten Anblick und Waidmannsheil. Setzen sie sich für unser Wild und die Natur ein, es wird ihnen gut tun.

Günther Eggersdorfer
1. Vorsitzender

Auf der Jagd nach guten Preisen*?

In Ihren easyApotheken Deggendorf, Landshut Park und Wörth

* Für rezeptpflichtige Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, sowie für Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

easyApotheke Deggendorf – Filialapotheke der easyApotheke Wörth Andreas Fritsch e. K.
Inhaber: Andreas Fritsch, Steinbruchweg 1, 94469 Deggendorf, <http://deggendorf.easyapotheken.de>, Mo-Sa 08:30-19:00 Uhr

easyApotheke Landshut Park – Filialapotheke der easyApotheke Wörth Andreas Fritsch e. K.
Inhaber: Andreas Fritsch, Ludwig-Erhard-Straße 9, 84034 Landshut, <http://landshut-park.easyapotheken.de>, Mo-Sa 08:30-19:00 Uhr

easyApotheke Wörth – Andreas Fritsch e. K., Inhaber: Andreas Fritsch, Landshuterstr. 16, 84109 Wörth a. d. Isar
<http://woerth.easyapotheken.de>, Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr, Sa: 08:00-12:30 Uhr



easyApotheke
einfach viel drin

Die Teams der easyApotheken
wünschen Waidmannsheil!

Schwarzwild 2020/21 im Landkreis Landshut

von Josef Weig

Streckenergebnis

Im Jagdjahr 20/21 konnte die Rekordstrecke des vergangenen Jahres nicht erreicht werden. Sicherlich hat der hohe Abschuss im Vorjahr Wirkung gezeigt. Allerdings waren die Voraussetzungen für die Ansitzjagd an der Kirmung denkbar schlecht. Wegen Vollmast bei Eichen und Buchen wurden Kirmungen nur selten besucht.

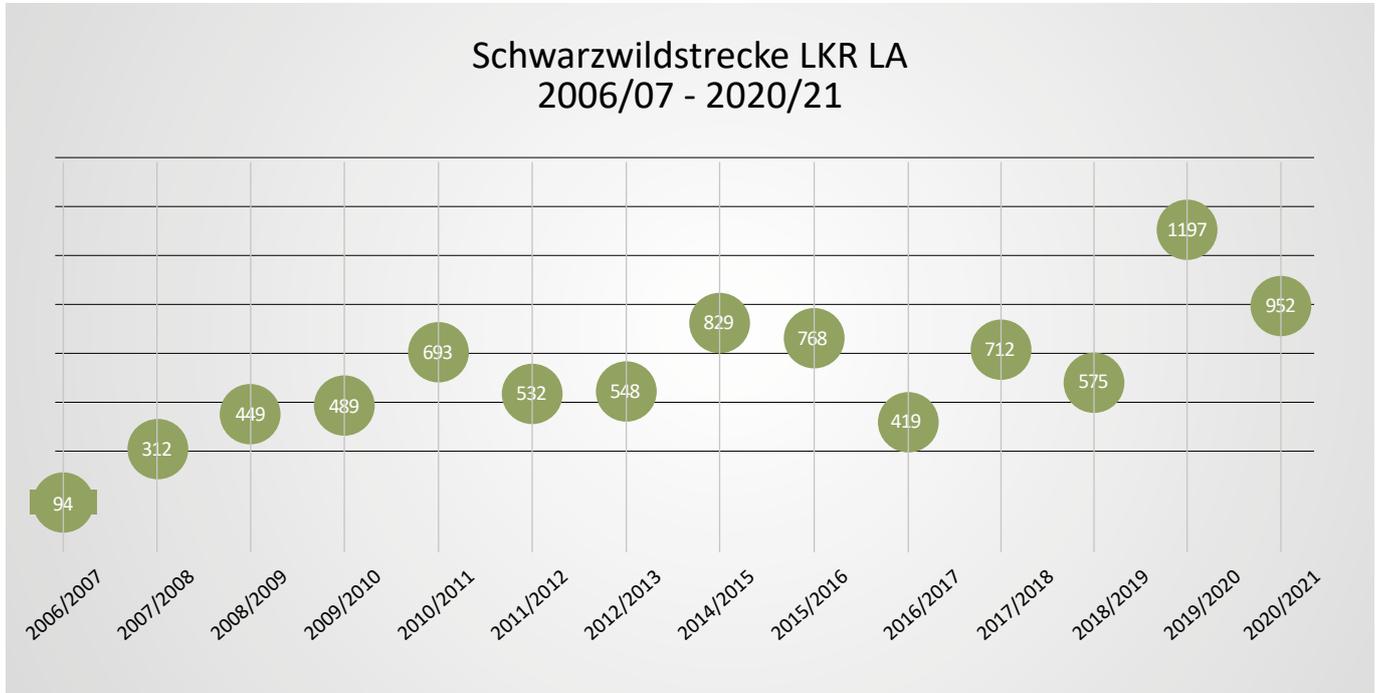


Abbildung 1: Streckenergebnisse seit 06/07

Lange dachte man, südlich der Isar wird man, wenn überhaupt, nur selten Schwarzwild antreffen. Inzwischen wird südlich der Isar ein beachtlicher Teil der Strecke erlegt.

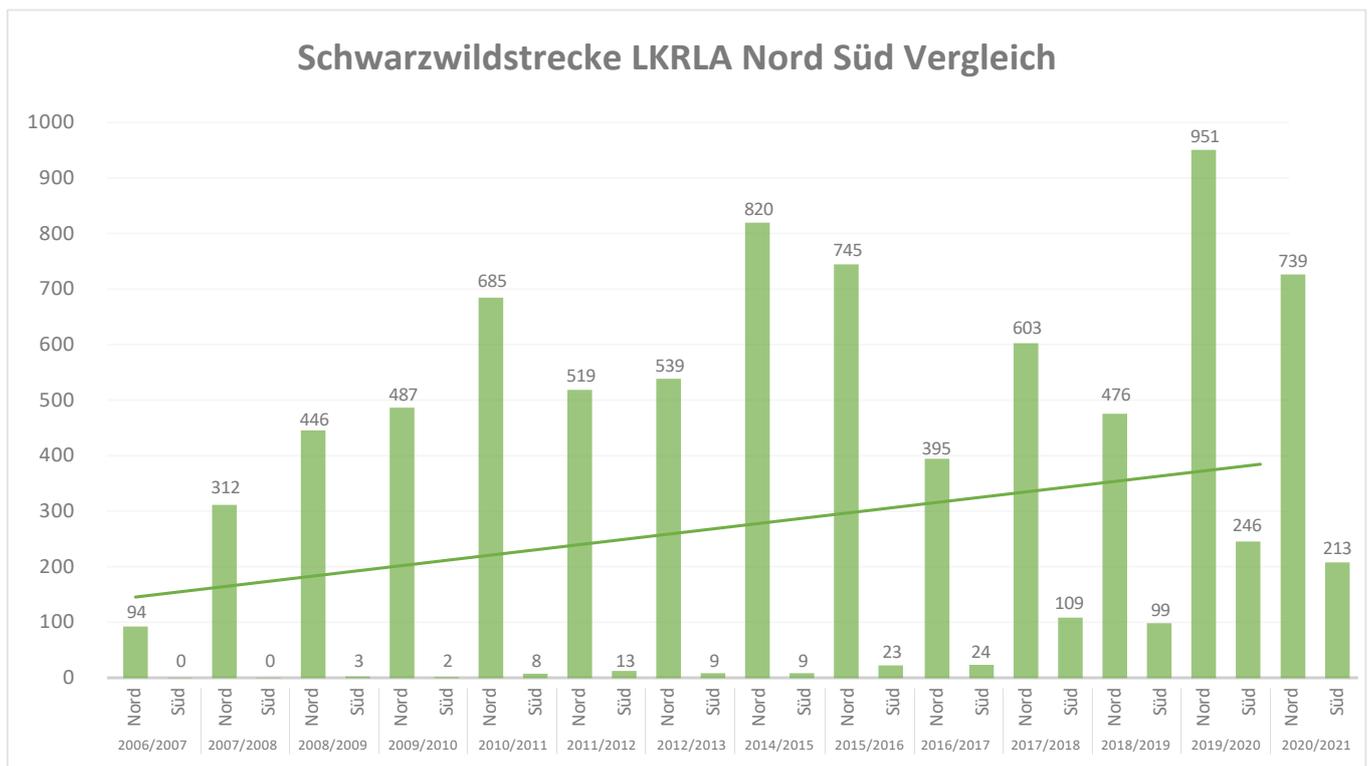


Abbildung 2: Aufteilung Landkreisstrecke Nördlich und südlich der Isar

Die Zeiten, zu denen es Hegegemeinschaften in der Kreisgruppe Landshut ohne Schwarzwild gegeben hat, sind längst vorbei. Seit mehreren Jahren werden in allen Hegegemeinschaften Sauen erlegt. Jedoch werden in den Hegegemeinschaften (HG 11 und HG 17), die schon sehr lange Schwarzwild in den Revieren haben, nach wie vor die meisten Sauen erlegt.

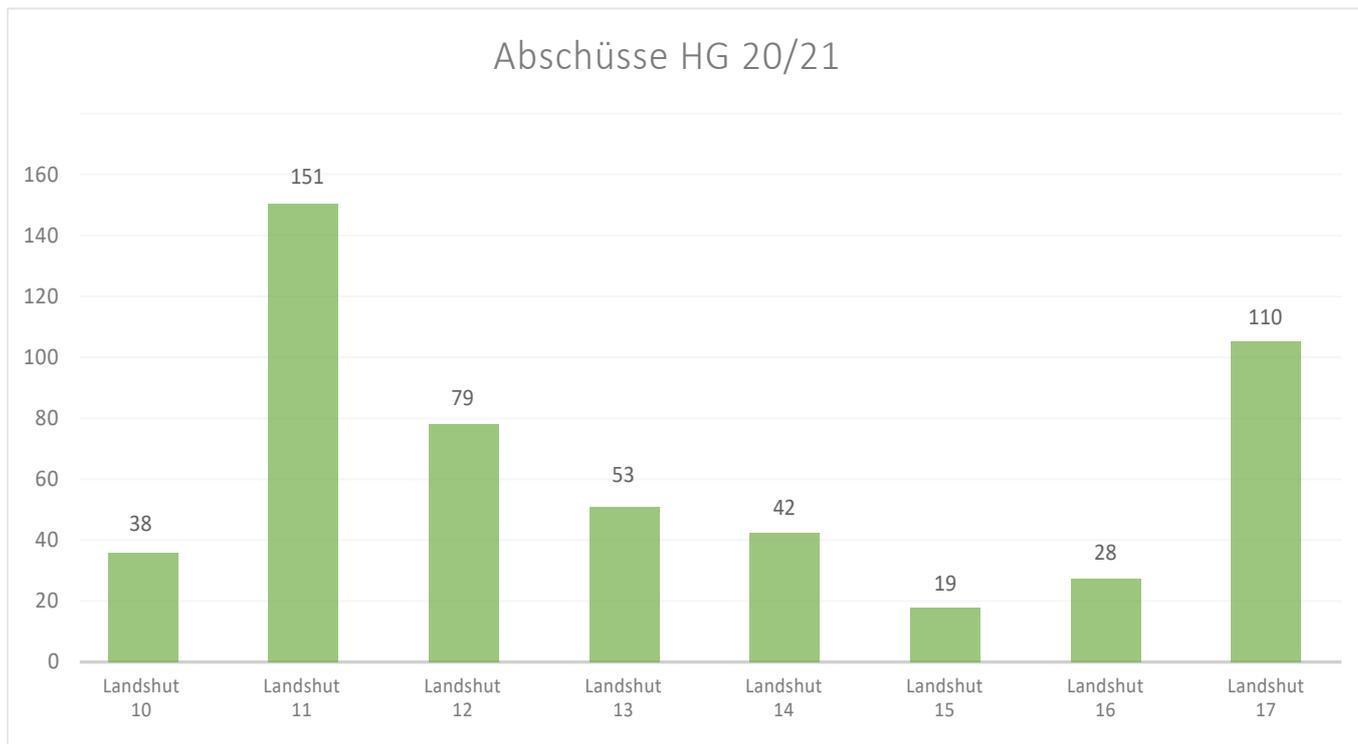


Abbildung 3: Strecken nach Hegegemeinschaft

Das sich der Anteil der südlichen Strecke am Streckenergebnis schneller erhöht, zeigt die nächste Grafik. Lag der Anteil der südlichen Strecke an der Gesamtstrecke 2014/15 noch bei 1 Prozent, waren es im vergangenen Jagdjahr schon 29 Prozent. Das heißt, inzwischen werden ein Drittel der Sauen im südlichen Landkreis erlegt. Seit 2016 ist hier ein rapider Anstieg zu verzeichnen.

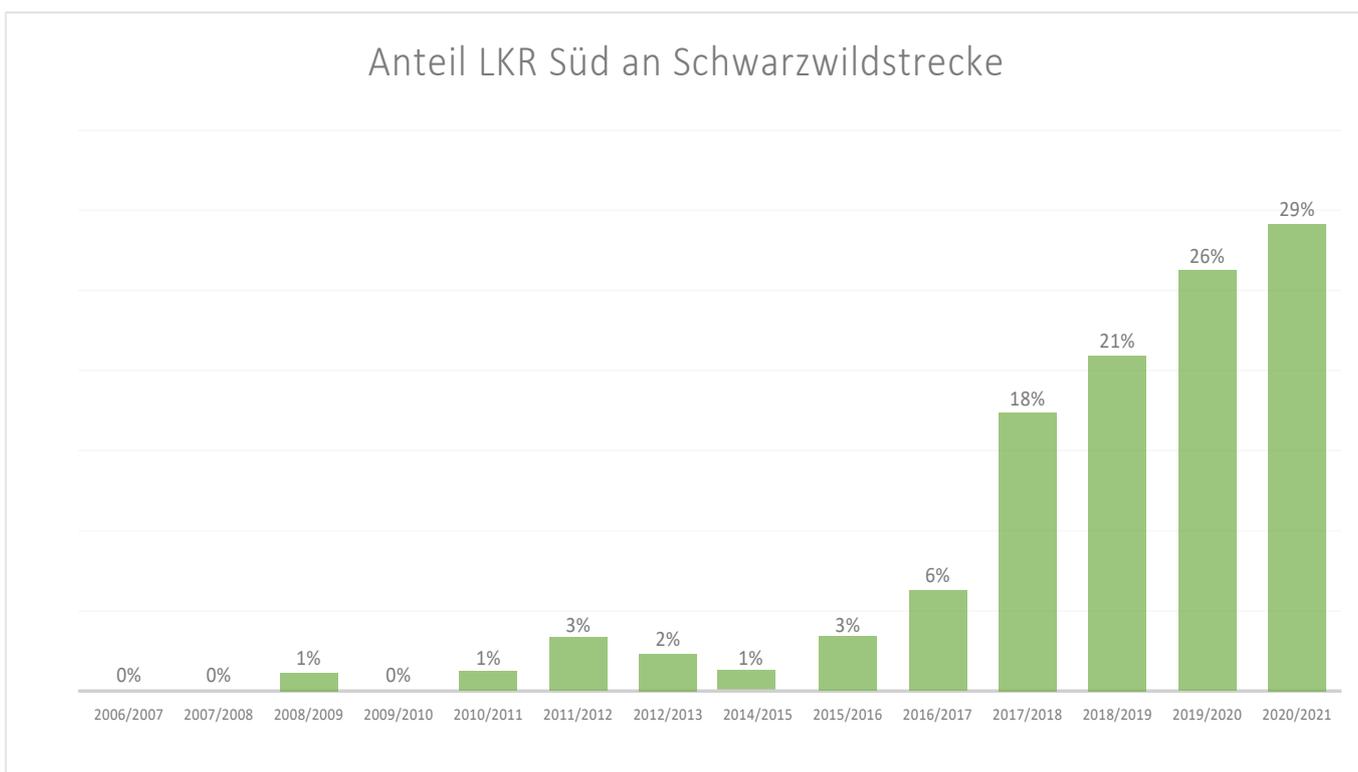
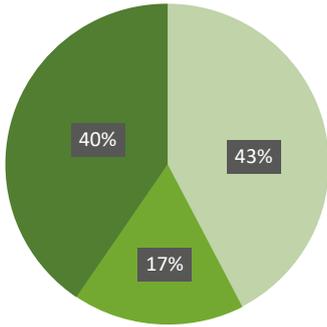


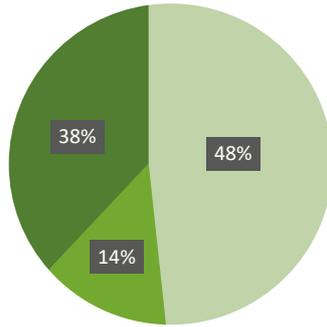
Abbildung 4: Anteil erlegter Sauen südlich der Isar

Alterklasse 14/15



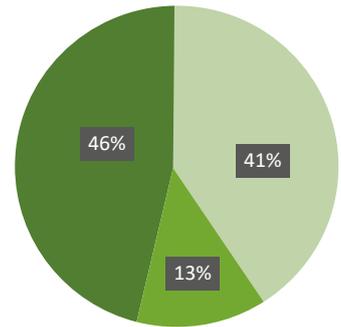
- 2014/2015 Frischling
- 2014/2015 mehrjährig
- 2014/2015 Überläufer

Alterklasse 19/20



- 2019/2020 Frischling
- 2019/2020 mehrjährig
- 2019/2020 Überläufer

Alterklasse 20/21



- 2020/2021 Frischling
- 2020/2021 mehrjährig
- 2020/2021 Überläufer

Fazit

Die ASP ist nach wie vor nicht besiegt. Stand 24.09.2021 sind 1.897 mit ASP infizierte Wildschweine und 3 Hausschweine in Deutschland seit Januar 2021 gemeldet und erfasst worden. Die Gefahr besteht, dass ASP auch in andere Regionen von Deutschland übertragen wird. Als Prävention können wir nur versuchen, soviel Sauen wie möglich zu erlegen und den Frischlingsanteil zu erhöhen. Dieses Jahr haben wir so gut wie keine Mast an den Bäumen. Daher wird die Kirrjagd wieder erfolgversprechender sein. Die Sauen werden wieder mehr im

Winter und Frühjahr in den Feldern zu Schaden gehen. Somit dürfte auch die Pirschjagd mit technischer Ausrüstung funktionieren. Sauen aus den Zwischenfrüchten zu treiben, dürfte heuer schwierig werden, da die Zwischenfrüchte, wegen späten Aussaattermin, nicht sehr hoch werden dürften. Natürlich müssen, nach Möglichkeit, verstärkt revierinterne und revierübergreifende Drückjagden im Wald stattfinden. Hier dürften sich die Sauen, mangels Deckung in den Feldern, heuer vermehrt aufhalten.

Weig Sepp




WAFFEN GmbH HIENDELMAYER

custom guns & engravings

JAGD- & SPORTWAFFEN
TUNING
VERKAUF
JAGDBEDARF

WERKSTATT
SONDERANFERTIGUNGEN
FACHHANDEL
SCHIESSPORTZUBEHÖR

MUNITION
SCHIESSPORTZUBEHÖR

Waffen Hiendlmayer GmbH Landshuter Straße 59 84307 Eggenfelden
Tel +49/8721/6418 Fax +49/8721/6451 mail@waffen-hiendlmayer.de
Montag bis Samstag 8.30–12 und 14–18 Uhr Mi & Sa nachmittags geschlossen










Wissenswertes zum Einsatz von Salzlecksteinen

Die Vorlage von Salzlecken für unser Wild ist nicht neu, sondern eine althergebrachte Hegemaßnahme. Mit der guten Annahme wird häufig ein entsprechend hoher Bedarf vermutet. Wie bei allen Mengen- und Spurenelementen kann aber sowohl eine Unter- wie Überversorgung zu Stoffwechselstörungen führen. Ein vergleichbares Hunger- bzw. Sättigungsgefühl, wie bei den energieliefernden Nährstoffgruppen Kohlenhydrate und Rohprotein, ist hier nicht gegeben. Ein zu hoher Salzkonsum kann auch beispielsweise zu Vergiftungserscheinungen führen.



Ein Natursalzstein besteht zu über 90% aus Natriumchlorid (Kochsalz). In enger physiologischer Beziehung steht das Element Kalium, das als wichtiger Pflanzennährstoff stets in ausreichender Konzentration in den Grünäuspflanzen vorkommt. Je jünger Futterpflanzen sind, umso höher ist der Kaliumgehalt und umgekehrt.

Hingegen besteht beim Natrium (mit Ausnahme vom Zuckerrübenblatt), im Vergleich zum Bedarf, immer ein gewisses Defizit. Etwas höhere Natriumgehalte als in Gräsern kommen in Kräutern und Leguminosen vor. Diese wenigen Hinweise pflanzenbaulicher Art sollen genügen, sich mit der Salzvorlage etwas genauer auseinander zu setzen.

Natrium(Na) und Kalium(K) im Stoffwechselgeschehen

Beide Elemente haben für Gesundheit und das Wohlbefinden eine jeweils spezifische Funktion. Na kommt vornehmlich im Blut (extrazelluläre Flüssigkeit) vor. Zusammen mit dem Chlo-

rid reguliert es den osmotischen Druck (Zelldruck). Natrium ist wichtig für die Funktionsfähigkeit von Muskeln und Nerven sowie für den Wasserhaushalt des Körpers. Zudem befindet sich Na im Speichel und ist Bestandteil des Natriumbicarbonats (Bestandteil des Backpulvers).

Diese Verbindung trägt zur Verhinderung der Pansenübersäuerung beim Reh bei. Chlorid ist ein Element der Magensäure (Labmagen).

Kalium erfüllt eine wesentliche Aufgabe im zellulären Energiestoffwechsel. Die Wechselbeziehung von K und Na besteht u.a. darin, dass bei hoher Muskelanstrengung (Hetze, Flucht) Na in die Körperzelle transportiert wird und dort das K verdrängt. Dieser Vorgang löst die Ermüdung aus. Im Ruhezustand wandert das Na zurück ins Blut und das K wieder in die Muskelzelle (Erholungszustand).

Empfehlungen für die Revierpraxis

Bei den Pflanzen äsenden Wildarten ist die Kaliumversorgung stets sichergestellt, nicht aber die von Natrium. Hier ist zur Aufrechterhaltung stabiler physiologischer Verhältnisse eine gesonderte Zugabe angezeigt. Das trifft für den gesamten Zeitraum zu, wo Pflanzen die Äsungsgrundlage bilden, insbesondere aber in Zeiten einer hohen täglichen Aufnahme. Am Beispiel Reh dargestellt, besteht eine hohe Nährstoff- und damit Futteraufnahme im Frühjahr zur Zeit des Haarwechsels, der Säugephase und der Feistzeit, d.h. etwa von Ende März bis Ende November. Im Winter sinkt hormongesteuert die Stoffwechselintensität als Folge des abnehmenden Lichteinflusses um bis zu 2/3 ab. Das soll bei der Salzvorlage berücksichtigt werden. Ein ungehinderter Zugang zum Salzkonsum und damit verbunden, eine unphysiologisch hohe Aufnahme, führt vermehrt zu Durst.

Fehlen Schöpfungsmöglichkeiten im Revier bzw. auch in schneearmen bzw. -freien Wintermonaten, müssen die Rehe den höheren Flüssigkeitsbedarf notgedrungen durch die Aufnahme wasserreicher Pflanzenteile decken. Das kann Ursache für einen erhöhten Verbiss an Forstpflanzen sein.

Die Folgerung aus den vorangegangenen Erklärungen heißt deshalb, im Winter ist die Vorlage von Salzlecksteinen auszu-

Dr. Josef Bauer

Tierpräparator
Ludwig
Krinner

Sallacher Straße 8 · Hadersbach · 94333 Geiselhöring
Telefon 094 23/1041 · Telefax 094 23/94 37 77
www.tierpraeparator-krinner.de · eMail: info@tierpraeparator-krinner.de

Präparation von heimischen und ausländischen Trophäen
Präparate-Verleih

vom Jäger
25 Jahre
Berufserfahrung
für den Jäger

„Präpomobil“-Verleih
(vorgestellt auf der „Jagen und Fischen“ in München)
Dioramenbau

Veitl
Versicherungsmakler

„Optimaler
Versicherungsschutz
und Service
zu günstigen Preisen“

josef veitl
alte regensburger str. 60 - 84030 landshut
telefon 0871/95 37 53-11 · fax 0871/95 37 53-21 · mobil 0172/6 30 87 01
veitl@veitl-versicherungsmakler.de · www.veitl-versicherungsmakler.de

Bockschmankerl zum ersten Mai

Nach dem Morgenansitz am 1. Mai freut sich der erfolgreiche Schütze auf ein schönes Frühstück, gern schon mit Aufbruch. Eine besonders feine Kleinigkeit ist dieser Toast mit den Nierchen. Er lässt sich aber bei Bedarf mit Rehleber erweitern.

Zutaten:

- 1 Scheibe kräftiges Schwarzbrot
- 1 Handvoll frische Kerbel
- 2 Rehnieren
- eventuell zusätzlich Rehleber,
- dann von Allem entsprechend mehr
- Butter zum Braten
- Salz und Pfeffer



Zubereitung:

Die Nieren waschen, häuten, der Länge nach in Scheiben schneiden und die Gefäße entfernen, etliche Male in kaltem Wasser vorsichtig ausdrücken, dabei das Wasser ein paar Mal wechseln, abtrocknen.

Kerbel kurz waschen und trockenschütteln, etwas kleinschneiden und in Butter leicht andünsten

Das Schwarzbrot von beiden Seiten knusprig braten, die Nierenscheiben mit in die Pfanne geben und kurz mitbraten.

Den Kerbel auf dem Brot verteilen, die Nierenscheiben oben drauf geben, mit Salz und frischem Pfeffer würzen und warm geniessen – herrlich!

Elisabeth Berger

DIE KOMPLETTE WAFFENPFLEGE AUS EINER HAND

ES WIRKT.

Waffenöle • Laufreiniger • Waffenfett • Carbon-Putzstöcke • Filzreiniger • Reinigungswerg • Mikrofaser-Patches • Schalldämpfer-Reiniger • Schnellbrünierung • Kaltentfetter • Waffenteilereiniger • Schaftpflege • Airsoft-Gas • Trophäenbleiche • Schwarzpulver Solvent • Adapter für Filze, Werg & Patches • Gewinde-Adapter

BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.

UNIVERSAL-ÖL
FAHRRAD-PFLEGE
STICHPFLEGE
KÖRPER-PFLEGE
TIER-PFLEGE
TECHNIK
WAFFEN-PFLEGE
ADWECH-SPRAY

www.ballistol.de | [f /ballistol](https://www.facebook.com/ballistol)

Abschlussprüfung des Hundeführerlehrgangs für Jagdhunde



Trotz Corona-Pandemie konnte die Kreisgruppe Landshut Ihren Mitgliedern und Hundeführern wieder einen Hundeführerlehrgang für Jagdhunde anbieten.

Besonderer Dank gilt, dem kürzlich verstorbenen Ausbildungsleiter Hubert Biberger. Zum Abschluss fand am Sonntag, den 08.08.2021 in Obersüßbach eine Prüfung mit den Richtern Clemens Gaißmaier, Ernst Kleeberger und Werner Back statt.

Zur Prüfung angetreten waren 10 Jagdhunde ver-

schiedener Rassen, die alle die Prüfung bestanden haben. Prüfungssieger wurde der Deutschdrahthaar Rüde „Pius vom Grafenwald“ mit seinem Hundeführer Ruhland Sebastian.

Der Lehrgang dient als Vorbereitung der Jagdhunde, zur Brauchbarkeitsprüfung für den jagdlichen Einsatz. Wichtig ist diese Ausbildung, da aus Tierschutzgründen gesetzlich vorgeschrieben ist, dass in jedem Revier mindestens ein brauchbarer Jagdhund zur Verfügung stehen muss.



GF Getränke
Fleischmann

**Auf der Jagd nach den
richtigen Durstlöschern,
landen Sie bei uns
immer einen Treffer!**



Wir wünschen stets guten Anblick und viel Waidmannsheil!

Besuchen Sie unsere Homepage unter [www. getraenke-fleischmann.de](http://www.getraenke-fleischmann.de)

Jungjägerkurs

Obwohl die Jungjägerausbildung der BJV Kreisgruppe Landshut e.V. ein gutes Jahr dauert und trotz Corona, haben sich Mitte November im Gasthaus Hahn 23 Teilnehmer(-innen) zum Eröffnungsabend eingefunden. Nach der Begrüßung durch den Ausbildungsleiter Eggersdorfer und der Vorstellung der Ausbilder wurde bereits das Lehrmaterial ausgeteilt und das weitere prozedere besprochen. Sehr erfreut war man, dass sich 9 Frauen für den Kurs entschieden haben. Das ist sehr positiv für die Entwicklung der Jagd. Die Erfahrung der vorangegangenen Kurse hat gezeigt, dass Frauen durch ihr Engagement, auch die Männer motivieren, das nicht unerhebliche Lernpensum zu erfüllen, was die Erfolgsquote bei den Prüfungen steigert.

Momentan liegt der Schwerpunkt im theoretischen Unterricht, der schon recht umfangreich und anspruchsvoll ist. Spätestens April, Mai kommt die Praxis dazu, für einige Teilnehmer(-innen) sehr spannend, da das Schießen für manche Neuland ist. Das Ausbildungsteam wird dafür sorgen, dass die Schießübungen reibungs- und problemlos absolviert werden, sie werden dafür sorgen, dass es nicht zu Berührungängsten kommt.

Die jagdliche Praxis wird von den Ausbildern organisiert, das geht über Hochsitzbau, Wald- und Wiesenexkursionen bis zum Aufbrechen von Wild, aus der Decke schlagen und zerwirken bis zu Vogelbeobachtungen am Stausee (Artenkenntnis), Anlage von Hecken, Wildäckern etc. Teilnahme an Treibjagden. (sollten Sie im Herbst für ihre Gesellschaftsjagden Treiber benötigen, können sie sich gerne an den Kurs wenden).

Aufgrund dieses Arbeitspensums ist ein Jahr Kurs gerade richtig, soll doch das Gelernte auch stets vertieft werden und bei den Teilnehmer(n-innen) auch die Freude nicht verloren gehen.

Wir wünschen auf diesem Weg unseren angehenden Jäger(n-innen) viel Spaß bei der Ausbildung und einen erfolgreichen Abschluss im nächsten Jahr.

Günther Eggersdorfer,
Ausbildungsleiter

WEBDESIGN AUS LANDSHUT





**IT-SERVICE
SEIT 1992**

- ▷ Individuelle Beratung, Planung & Realisierung
- ▷ Hard- und Software
- ▷ Sicherheitslösungen



**WEBDESIGN &
PROGRAMMIERUNG**

- ▷ Content-Management-Systeme
- ▷ Responsive Webdesign
- ▷ Webbauxkästen



**INDIVIDUELLE
WEB-ENTWICKLUNG**

- ▷ Individuelle Programmierung & •exible Umsetzung
- ▷ CMS-Erweiterungen
- ▷ Webhosting

Altstadt 299 | 84028 Landshut | +49 (0)871 430 355 0 | www.lehrmann.de

Wir konzentrieren uns auf gute Wurst!



Metzgerei

A. Jungmayer

Rosengasse 3 · 94333 Geiselhöring

Tel. 0 94 23 / 90 22 66 · Fax 0 94 23 / 90 22 67



Neuer Hegegemeinschaftsleiter in der HG 15

Am 3. März fand nach langer Coronapause die Hegegemeinschaftsversammlung der HG 15 statt, zu der sich 25 Mitglieder eingefunden haben. Neben der Abschlussplanung der Reviere, stand auch die Neuwahl des Hegegemeinschaftsleiters an, da Franz Nettinger aus Altersgründen für eine Wahl nicht mehr zur Verfügung stand. Franz Nettinger hat dieses Ehrenamt 10 Jahre als Stellvertreter (86-96) bestritten und genoß 26 Jahre großes Vertrauen der Mitglieder der Hegegemeinschaft. Dafür gebührt ihm mein großer Respekt und Dank. Er hat in diesen langen Jahren durch viele Veranstaltungen aus den Mitgliedern eine Gemeinschaft gemacht.

Ich danke auch den 3 Kandidaten, die sich für die einzelnen

Ämter zur Verfügung gestellt haben, da nur durch die Übernahme von Ehrenämtern solche Gemeinschaften erhalten werden können.

Konrad Blümel konnte als Wahlleiter verkünden, dass alle Kandidaten einstimmig gewählt wurden. Neuer Hegegemeinschaftsleiter ist Dr. Christian Heizer, der alte Stellvertreter ist auch der neue, Dieter Wackerl, er übernimmt auch die Funktion des Kassiers, Schriftführer ist Stephan Rauhmeier. Alle drei haben die Wahl angenommen und sich für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt.

Auf diesem Wege gratuliere ich zur Wahl, Waidmannsdank für die Übernahme dieses Ehrenamts.

Günther Eggersdorfer

BALLISTOL
ES WIRKT.

ÜBERALL

EINZIGARTIG

HAUTFREUNDLICH

SEIT 1904

UMWELTGERECHT

FLEXIBEL

BALLISTOL
UNIVERSALÖL
ALTBEWÄHRT
UND UNERREICHT

- Schmiert hautfreundlich
- Pflegt biologisch abbaubar
- Reinigt umweltschonend
- Rostschutz ohne Verharzen

VarioFlex
Spray • 350 ml

dermatest-
garantie.de

ORIGINAL
SEHR GUT
dermatest®

Ballistol Universalöl VarioFlex – das flexible Sprührohr erreicht schnell und einfach unzugängliche Ecken. Es ist sehr fein und punktgenau dosierbar. Das bewährte Universalöl für Metall, Holz, Leder und vieles mehr.
www.ballistol.de | [f/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol)

BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.

UNIVERSAL-ÖL | FAHRRAD-PFLEGE | STICHFREI | KÖRPER-PFLEGE | TIER-PFLEGE | TECHNIK

Jagdhornbläser

Bläsernachwuchs gesucht

Die Jagdhornbläsergruppe der BJV Kreisgruppe Landshut hat wieder mit den Proben begonnen, mit Corona war das lange Zeit leider nicht möglich.

Die Bläsergruppe bietet allen interessierten Jägerinnen und Jägern eine Möglichkeit zum Jagdhorn blasen, bzw. es zu erlernen.

Die Kreisgruppe ermöglicht durch die Übernahme der Kosten für einen musikalischen Ausbilder, allen Interessierten eine Schulung im Jagdhornblasen, so dass nach entsprechender Übungszeit ein nahtloser Übergang in die Bläsergruppe ermöglicht wird. Durch die entsprechende Ausbildung im Vor-

feld sind auch Anfänger ohne musikalische Vorkenntnisse herzlich willkommen.

Selbstverständlich erfordert die Mitwirkung in unserer erfolgreichen Bläsergruppe einen gewissen zeitlichen Einsatz und persönliches Engagement, da die Gruppe neben den Übungsabenden auch eine Reihe von Veranstaltungen zu bestreiten hat. Unsere Jagdhornbläser sind der Garant für beste Öffentlichkeitsarbeit, da die Jagdmusik von der breiten Bevölkerung gern gehört wird. Sie repräsentieren die jagdliche Tradition durch ihre Auftritte.

Günther Eggersdorfer

Neueintritte

Name	Eintrittsdatum	Ort
Luger Adi	19.09.2021	Landshut
Geis Tobias	25.10.2021	Landshut
Verdecchia Stefan	02.11.2021	Landshut
Wodnitzki Nils	08.11.2021	Altdorf
Rosenkranz Sandra	21.11.2021	Vilsheim
Großfeld Rudolf	21.11.2021	Baierbach
Furtner Barbara	20.01.2022	Altfraunhofen
Furtner Maximilian	20.01.2022	Altfraunhofen
Forster Alexandra	20.01.2022	Essenbach
Schmerler Harald	20.01.2022	Adlkofen/Günzkofen
Müller Eduard	20.01.2022	Bayerbach
Heigl Christian	24.01.2022	Essenbach
Zöttl Sacha	24.01.2022	Vilsheim
Mayer Martin	29.01.2022	Bruckberg
Stangl Christoph	29.01.2022	Buch am Erlbach
Eichbichler Christoph	29.01.2022	Landshut
Zieglmeier Kilian	29.01.2022	Landshut
Maushammer Erwin	29.01.2022	Furth
Ingerl Michael	29.01.2022	Essenbach
Ruckerbauer Mathias	29.01.2022	Adlkofen
Anton Tobias	31.01.2022	Ergolding
Messerer Susanne	07.02.2022	Landshut
Löffl Michaela	11.02.2022	Velden/Eberspoint
Seimel Daniel	11.02.2022	Tiefenbach
Viel Ivan	11.02.2022	Velden/Eberspoint
Merthan Johanna	18.03.2022	München

Geburtstage

Name	Geburtstag	Alter
Reindl Bernhard	05.01.1947	75
Fendl Maximilian	27.01.1947	75
Schmidbauer Anton	27.02.1952	70
Fuchs Josef	12.03.1937	85
Berger Elisabeth	28.03.1947	75
Ehrlinger Rosmarie	26.04.1952	70
Stanglmayr Xaver	29.04.1937	85
Rauhmeier Wolfgang	10.05.1952	70
Plendl Erich	16.05.1937	85
Meier Johann	22.06.1937	85
Nettinger Max	15.07.1942	80
Scheile Bernd	31.07.1942	80
Oberprieler Klaus-Jürgen	09.09.1942	80
Hintermaier Josef	23.09.1932	90
Reiter Franz	28.09.1952	70
Retzer Gerhard	07.10.1947	75
Tutsch Ottmar	17.10.1952	70
Heuser Hans	09.11.1937	85
Pflügler Hans	18.11.1952	70
Huber Josef	25.11.1937	85
Leitner Anton	04.12.1937	85
Bauer Josef	06.12.1932	90
Weber Werner	31.12.1942	80



Verstorbene

Name	Todestag	Ort
Zieglmaier Erhard	28.11.2021	Landshut
Schmidbauer Hans	07.01.2022	Buch am Erlbach
Bader Kastulus	19.01.2022	Buch am Erlbach/ Vatersdorf
Schleiß Andreas	26.01.2022	Altdorf
Amann Georg(Schos)	Febr. 2022	Postau
Christoph Hammerer	13.3.2022	



FORSTBETRIEB
Florian Bergmeier

- Holzernte
- Holzrücken
- Waldpflege
- Aufforstung
- Aufforstungs-
maschinen

Scheueck 3 | Altfraunhofen | 0170 2962281

Schießanlage Bockenberg

Bockenberg 2, 93077 Bad Abbach
Tel. 09453 / 8402

Öffnungszeiten Winter (01.11.-31.03.)

Mittwoch 10:00 – 17:00 Uhr
Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
Samstag 09.00 – 17:00 Uhr
Sonntag 09.00 – 12:00 Uhr

www.waffenobermeier.de

Schießkino Kronwinkl

Am Lenghardt 3, 84174 Eching
Tel. 08709 / 92 84 077

Februar bis Juli

Mi- Fr 12.00- 20.00 Uhr

August bis Januar

Di- Sa 12.00- 20.00 Uhr

Weitere Tage nur nach Vereinbarung

www.schliesskino-kronwinkl.de

Zum Ende des letzten Jahres mussten sich die Jagdhornbläser Landshut leider viel zu früh von Ihrem Freund und Mitbläser

Erhard Zieglmaier



verabschieden. Erhard war seit 1979 Mitglied unserer Gruppe und über die Jahrzehnte bei unzähligen Übungsabenden, Geburtstagen, Beerdigungen, Messen, Wettbewerben und anderen Auftritten eine wichtige musikalische Stütze. Für die Bläsergruppe ist er nicht nur ein schwerer musikalischer Verlust. Seine Lebensfreude bereicherte jeden unserer Auftritte und Ausflüge ungemein und wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Lieber Erhard, du wirst immer Teil unserer Gruppe sein und wir werden Dich in ehrender Erinnerung halten.

Deine Jagdhornbläser Landshut

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Jagd vorbei!





ANDREAS SIGL

Rechtsanwalt

Mietrecht | Grundstücksrecht | Maklerrecht | Arbeitsrecht



HARALD SEILER

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Strafrecht

Strafrecht | Verkehrsrecht | Handelsrecht | Gesellschaftsrecht



DR. WERNER GLEIXNER

Rechtsanwalt

Erbrecht | Familienrecht | Baurecht | Architektenrecht



DR. STEFAN STRASSER

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Mietrecht | Wohnungseigentumsrecht | Arbeitsrecht | Verwaltungsrecht



FLORIAN ROTTENKOLBER LL.M.

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Arbeitsrecht | Erbrecht | Insolvenzrecht | Wirtschaftsrecht



KARIN RING

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Scheidungsrecht | Unterhaltsrecht | Kaufvertragsrecht | Inkassorecht



HARALD HUBER

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Verkehrsrecht | Strafrecht | Versicherungsrecht | Schadensrecht



MICHAEL HOFER

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Baurecht | Architektenrecht | Schadensrecht | Forderungsrecht | Erbrecht



MICHAEL PENCZE

Rechtsanwalt

Mietrecht | Wohnungseigentumsrecht | Maklerrecht | Internetrecht

